

Inhaltsverzeichnis

1. Von Eiden und Schwüren	7
1.1 Die Kollektivität des Eides	7
1.2 Das Forschungsvorhaben	11
1.3 Zum Stand der Forschung	14
1.4 Der Eid als juristisch-kulturelles Phänomen	19
1.5 Komplexitäten	34
1.6 Der Aufbau der Arbeit	40
2. Die visuelle Manifestation des Schwurs	45
2.1 Die Hand als Vehikel des Schwurs	45
2.1.1 Zur Funktion von Gesten	46
2.1.2 Gesten im kollektiven Gedächtnis	59
2.1.3 Die Schwurgeste	66
2.1.4 Resümee: Zum Bedeutungsgehalt der Schwurgeste	77
2.2 Der Schwur im Bild – Schwurbilder als Kategorie?	78
2.2.1 Recht im Bild – Visualisierungen von assertorischen Eiden	79
2.2.2 Politik im Bild – Visualisierungen von promissorischen Eiden	95
2.2.3 Das gemeinsame Merkmal	120
3. Wiederkehr als zentrales Motiv: Dimensionen einer Bildgeschichte vom 15. bis 20. Jahrhundert	123
3.1 Formen des Schwurs	124
3.2 Zentrale Figuren im Bild: Die schwörende und die bezeugende Figur	144
3.3 (Unauffällige) Details	157
3.4 Figurenanordnungen	167
3.5 Raumdarstellungen	170
3.6 Zusammenfassung: Die Bildgeschichte des Schwurs	175
4. Der Eid als identitätsstiftendes Motiv in der europäischen Malerei des 17. Jahrhunderts	179
4.1 Gesellschaftliche Kontexte	179
4.1.1 Zum Eid in der europäischen Geschichte	181
4.1.2 Zum Eid im Kontraktualismus: Thomas Hobbes <i>Leviathan</i> (1651)	185
4.2 Der Eid in der Malerei des 17. Jahrhunderts	191
4.2.1 Der Eid einer Frau als Gleichstellungsmerkmal	192
4.2.2 Der Eid als Bildmotiv ohne Kenntnis der Handlung	208
4.2.3 Eide aus der überlieferten Römischen Geschichte	215
4.2.4 Zwischenfazit	249
4.2.5 Rechtsgültige Eide des 17. Jahrhunderts	250
4.2.6 Zusammenfassung: Schwurbilder im 17. Jahrhundert	270

5. Schlussbetrachtungen	273
5.1 Ergebnisse	273
5.2 Ausblick	277
6. Bilder	279
7. Anhang	361
7.1 Literatur- und Quellenverzeichnis	361
7.1.1 Gesetzestexte	361
7.1.2 Primär- und Sekundärliteratur	362
7.1.3 Lexika	395
7.1.4 Onlinedatenbanken und digitale Sammlungskataloge	398
7.2 Bildnachweise	400
Dank	403